

511753-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Museumsausstellungen – Neugestaltung der Dauerausstellung des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln

OJ S 140/2026 23/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neugestaltung der Dauerausstellung des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln

Beschreibung: Gestalterische und planerische Umsetzung einer neuen Dauerausstellung auf 1.780 Quadratmetern Fläche einschließlich baulicher und technischer Maßnahmen im denkmalgeschützten Bestand.

Kennung des Verfahrens: d6262b60-ad88-4696-839c-78e09f647b10

Interne Kennung: 2026-0016-4520-1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Appellhofplatz 23-25

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neugestaltung der Dauerausstellung des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln
Beschreibung: Das 1979 gegründete NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (NS-DOK) ist ein zeithistorisches Museum, eine der größten kommunalen Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland und der mit Abstand besucherstärkste NS-Geschichtsort in Nordrhein-Westfalen (2025: 95.546 Besucher*innen). Im Zuge verschiedener Flächenerweiterungen, einer nicht mehr zeitgemäßen Ausstellung und erforderlicher Umbauten soll nun das sogenannte EL-DE-Haus grundlegend baulich, inhaltlich und publikumsbezogen erneuert werden. In diesem Zuge wird ein szenografisches Planungsbüro beziehungsweise eine geeignete Bietergemeinschaft gesucht, welches einen großen Teil dieser Maßnahmen gestalterisch und planerisch umsetzt. Dabei geht es sowohl um bauliche und technische Maßnahmen im denkmalgeschützten Bestand, als auch um die Ausstellungsgestaltung im Ganzen. Insgesamt sind rund 1780 Quadratmeter an Flächen denkmalpflegerisch, baukonstruktiv und in Bezug auf die technische Gebäudeausrüstung zu bearbeiten und als vollständig neue Dauerausstellung herzurichten. Für die Maßnahmen steht ein Gesamtbudget von maximal 6.119.580 € (brutto) zur Verfügung. Die Maßnahmen umfassen baukonstruktive Maßnahmen, technische Anlagen und Außenanlagen einschließlich Honoraren (in Anlehnung an HOAI) in Höhe von 1.280.504 € (brutto) und von 4.839.076 € (brutto) für die Ausstellungsgestaltung, -planung und -realisierung (anrechenbares Budget, in Anlehnung an die HOAS (2)). Die Vergabe der Gestaltungs-, Planungs- und Projektmanagementleistungen erfolgt im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auf der Grundlage von §17 VgV. Bewerben können sich Ausstellungsplaner/-innen, die Erfahrungen mit der Gestaltung von Gedenkstätten und/oder zeitgeschichtlichen Ausstellungen mit Bezug zum

Nationalsozialismus haben und die über planerische Erfahrungen und Expertise im Bereich von Um-, Aus- und Rückbauten im Bereich des Denkmalschutzes in Museen oder Ausstellungsgebäuden verfügen. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Teilnahmeanträge können bis zum 14.7.2026 gestellt werden. Es werden dann vier (gegebenenfalls maximal fünf) Bieter/-innen zur Abgabe von Konzeptskizzen für Teilaspekte des Vorhabens und eines preislichen Angebotes nach HOAS (2) aufgefordert. Die Konzeptskizzen werden mit 6.000,-€ (netto) vergütet. Die weiteren Einzelheiten zum Vorhaben, den Teilnahmebedingungen und Verfahrensabläufen sind in dieser Unterlage und den zugehörigen Anlagen beschrieben. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Appellhofplatz 23-25

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Den veröffentlichten Dokumenten ist das Dokument

"Eigenerklärung_RUS-Sanktionen_Art_5k" zu entnehmen. Diese Eigenerklärung ist zwingend sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot

einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis

sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Zuständigkeit Vergabekammer

Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in

Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen

Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: [https://www.bezreg-muenster.de](https://www.bezreg-muenster.de/themen/)

[/themen/](https://www.bezreg-muenster.de/themen/) wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-

Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-

Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens 3 über alle Leistungsphasen geplante Ausstellungsvorhaben in den letzten 10 Jahren (inklusive 2015), darunter mindestens eine Dauerausstellung und mindestens zwei mit mehr als 500.000€ (netto) Budget; Mindestens eine Dauerausstellung im Zusammenhang einer Gedenkstätte oder einer zeitgeschichtlichen Ausstellungsthematik mit Bezug zum Nationalsozialismus aus den letzten 15 Jahren (inklusive 2010)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewertung der Ausstellungsreferenzen/Arbeitsproben (maximal 40 Punkte) - Die Arbeitsproben zeigen auf, dass der/die Bietende erfahren ist, eine Gedenkstätte sensibel und angemessen gestalten zu können. Gewichtung der Punkte mit Faktor 2. (0-10) - Die Arbeitsproben zeigen auf, dass der/die Bietende vielfältig und umfassend erfahren ist, zeitgeschichtliche Themen, insbesondere im Zusammenhang der NS-Zeit, in einer Ausstellung aufbereiten zu können. (0-5) - Die Arbeitsproben zeigen auf, dass der/die Bietende erfahren ist, Themen einer Gedenkstätte auch ohne dreidimensionale Exponate vielfältig und eindrucksvoll für die Besuchenden aufbereiten zu können. (0-5) - Die Arbeitsproben zeigen auf, dass der/die Bietende mit konservatorisch anspruchsvollen Räumen (zum Beispiel Denkmalschutz, Original-Räume) im Sinne einer Ausstellungsvermittlung umgehen kann und solche Räume zu inszenieren weiß. (0-5) - Die Arbeitsproben zeigen auf, dass der/die Bietende ein großes Spektrum in der analogen Kommunikation beherrscht, zum Beispiel vielfältige Anwendungen von Grafik in Museen, grafische Vermittlung oder Veranschaulichung von Inhalten, Wandgrafiken und vielfältige und anspruchsvolle Infografiken, Beschilderungen, Texte, 3D Grafik, digitale Auswahlmenüs und ähnliches. Der/die Bietende versteht es, die Ausstellungsgrafik sinnvoll für das Erreichen der Kommunikationsziele weit über Texttafeln hinaus nutzbar zu machen. (0-5) - Die Arbeitsproben zeigen, dass der/die Bietende digitale Vermittlung in Ausstellungen weit über das übliche Maß (Audio und Video-Abspielstationen) hinaus beherrscht und vielfältig und anspruchsvoll gestalterisch und planerisch in Ausstellungen integrieren und umsetzen kann und dabei erkennbar über das Spielerische hinaus auch Mehrwert für die Besuchenden erzeugen kann. (0-5) - Die Arbeitsproben zeigen, dass der/die Bietende sich mit Inklusions-Themen in der zeitgemässen Ausstellungsgestaltung (vielschichtige Barriere-Reduktion) gut auskennt und diese vielfältig umgesetzt hat. (0-5) -> jeweils bepunktet mit: ja, vollumfänglich = 5 Punkte; ja, mit geringfügigen Abstrichen = 4 Punkte; ja, bedingt = 3 Punkte; nur teilweise erkennbar = 2 Punkte; mit Zweifeln an hinreichender Kompetenz = 1 Punkt; nein = 0 Punkte

Bewertung der Referenzangaben mit Bezug zu Architekturleistungen, TGA-Leistungen (maximal 15 Punkte) - Die Referenzen zum Bereich Architektur zeigen umfassende Erfahrung und Know-how im Bereich des Umgangs mit denkmalgeschützten oder historischen Räumen im Innenbereich, vor allem auch in Bezug auf Museen oder Gedenkstätten. Gewichtung der Punkte mit Faktor 2. (0-10) - Die Referenzen zur TGA-Planung zeigen Erfahrung und Know How mit TGA-Planungen in historischen Räumen (0-5) -> jeweils bepunktet mit: ja, vollumfänglich = 5 Punkte; ja, mit geringfügigen Abstrichen = 4 Punkte; ja, bedingt = 3 Punkte; nur teilweise erkennbar = 2 Punkte; mit Zweifeln an hinreichender Kompetenz = 1 Punkt; nein = 0 Punkte

Beruflich-fachliche Kompetenz / gestalterisch-szenografische Leitung und Beratung (maximal 25 Punkte) - Lebenslauf und Referenzen zeigen auf, dass die vorgesehene gestalterisch-szenografische Leitung beziehungsweise beratende Hauptansprechpartner/-in für die Auftraggeberin über die berufliche Qualifikation und Erfahrung (insbesondere im Bereich Gedenkstätten, Ausstellungen mit zeitgeschichtlichem und NS-Bezug) verfügt, um die Projektziele erreichen zu können, insbesondere die Auftraggeberin in der Ausgestaltung der

Gedenkstätte beraten zu können. (0-25) -> bepunktet mit: Berufliche Qualifikation und Erfahrung sehr umfassend = 22-25 Punkte, Berufliche Qualifikation und Erfahrung umfassend = 18-21 Punkte, Berufliche Qualifikation und Erfahrung mit Abstrichen = 14-17 Punkte, Berufliche Qualifikation und Erfahrung im mittleren Bereich, ausreichend = 10-13 Punkte, Berufliche Qualifikation und Erfahrung mit Zweifeln, ob die hier gesetzten Ziele vollständig erreicht werden können = 6-9 Punkte, Zweifel an hinreichender Eignung = 0-5 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens eine/n Mitarbeiter mit /in mit Berufsausbildung Diplom-Architekt/in oder Innenarchitekt/-in und Erfahrung im denkmalgeschützten oder historischen Innenausbau oder -umbau; Mindestens eine/n TGA-Planer/in mit Berufsabschluss Diplom-Ingenieur/in

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens 4 Mitarbeiter/-innen im Bereich Ausstellungen in Vollzeit (beziehungsweise entsprechendes Vollzeit-Äquivalent in Teilzeit), einschließlich des oder der Inhaber/-innen, mit abgeschlossener Ausbildung in den Bereichen Szenographie, Ausstellungsgestaltung, Architektur, Innen-Architektur, Medientechnik, Produktdesign, Grafikdesign, Geschichtswissenschaften, Bühnenbild, Museologie, Museumsmanagement oder vergleichbaren Fachgebieten oder alternativ nachgewiesener mindestens 3-jähriger Berufspraxis im Bereich der Ausstellungsplanung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens 400.000 € jährlichen Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2023-2025) im Bereich Ausstellungen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wertung der Schriftform der Konzeptskizze A: Methodik und Philosophie (15 Punkte)

Beschreibung: Bewertung: Die von den Bietenden vorgestellten Ausführungen zur methodischen Herangehensweise sowie ihre Leitgedanken und Begründungen für eine zeitgemäße Ausstellungsgestaltung (einer Gedenkstätte) werden gewertet. Darunter insbes. Überlegungen zur analogen und digitalen Vermittlung, zur atmosphärischen Wirkung von Ausstellungsgestaltung und zielgruppengerechter Ansprache. Dies erfolgt vor dem Hintergrund unserer Zielstellungen und Aufgaben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wertung der Schriftform der Konzeptskizze B: Raumeindruck EG (maximal 20 Punkte)

Beschreibung: Bewertet werden die Ideen und Ansätze für die Gestaltung des EG. Welcher Raumeindruck wird erzeugt? Wie wird mit der beengten Situation umgegangen? Passt die Gestaltung zu unseren Zielen für die Neugestaltung des Hauses?

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wertung der Schriftform der Konzeptskizze C: Beispielhafte thematische Inszenierung für OG (maximal 20 Punkte)

Beschreibung: Bewertet wird, wie es den Bieter/-innen gelingt, unsere Themen vielfältig, anschaulich, zielgruppengerecht und zeitgemäss aufzubereiten. Wie gelingt es, auch komplexere Sachverhalte oder Fakten zu veranschaulichen. Wie sehr gelingt es, analoge und digitale Formate sinnvoll und attraktiv einzusetzen?

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wertung: Projektmanagement (maximal 15 Punkte)

Beschreibung: Bewertet wird, ob das Projektmanagement über die berufliche Erfahrung und Qualifikation verfügt, die baulichen, technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen des Vorhabens erfolgreich steuern zu können.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis (Wertungspreis im Preisblatt) erhält die Höchstpunktzahl von 30 Punkten. Die übrigen Angebote werden auf dem Wege der linearen Interpolation nach folgender Formel bewertet: $\text{Punkte} = \text{Maximalpunktzahl} \times (\text{Höchstpreis-Angebots} / \text{Wertungspreis}) / (\text{Höchstpreis-Niedrigstpreis})$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e879ada30-411ca892afd83a69&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/09/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen, Unterlagen und Nachweise werden nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999

Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Telefon: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49251 - 411 4985

Fax: +49251 - 411 2165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 87828d66-e940-47d5-b8a2-af6ad4adc2ac - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/07/2026 14:34:53 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 511753-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 140/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/07/2026